

1. Wie lautet die deutsche Definition des ISDN nach ITU-T?
2. Welche Komponenten müssen einer digitalen Fernsprechvermittlungsstelle hinzugefügt werden um sie ISDN-fähig zu machen?
3. Welche ISDN-Teilnehmeranschlüsse kennen Sie, und welche Eigenschaften besitzen diese?
4. Wie erfolgt die Anschaltung eines ISDN-Basisanschlusses an eine ISDN-VSt und was ist dabei zu berücksichtigen?
5. Wofür wird beim ISDN das Echokompensationsverfahren benötigt und wie ist sein Funktionsprinzip?
6. Wie erfolgt die Anschaltung eines ISDN-Primäranschlusses an eine ISDN-VSt und was ist dabei zu berücksichtigen?
7. Welche grundlegenden Forderungen müssen Leitungscodes erfüllen?
8. Wo und warum wird der 2B1Q-Code eingesetzt und wie wird er gebildet?
9. Wo wird der HDB3-Code eingesetzt und wie wird er gebildet?
10. Nennen Sie die ISDN Referenzpunkte und ihre Aufgaben.
11. Welche Eigenschaften der U-Schnittstelle kennen Sie?
12. Welche Eigenschaften der S_0 -Schnittstelle kennen Sie?
13. Wann wird die S_{2m} -Schnittstelle benötigt und welche Eigenschaften hat sie?
14. Beschreiben Sie die Aufgaben des Netzabschlusses NT.
15. Wie erfolgt die Endgerätespeisung bei Normal- bzw. Notbetrieb?
16. Wie erfolgt die Zeichengabe zwischen Endgerät und Vermittlungsstelle und welche Aufgaben haben sie?
17. Wie wird die Zeichengabe zwischen Vermittlungsstellen abgewickelt?
18. Beschreiben sie den Verbindungsaufbau einer leitungsvermittelten ISDN-Verbindung.
19. Definieren Sie den Begriff „Telecommunication Services“.
20. Definieren Sie den Begriff „Bearer Services“ und nennen Sie mindestens 3 Beispiele.
21. Definieren Sie den Begriff „Tele Services“ und nennen Sie mindestens 5 Beispiele.
22. Definieren Sie den Begriff „Supplementary Services“.
23. Definieren Sie den Begriff „Value added Services“.